

Jahreshauptversammlung 2020



Dienstag, 10. März 2020, 19.30 Uhr

Tura Clubhaus

Feststellung der Anwesenheit

Um 19.40 Uhr begrüßt Volker Ernst (1. Vorsitzender) alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung fristgerecht am 24.01.2020 per Mail erfolgte.

Es sind 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Volker Ernst erklärt, dass der Jahresabschluss 2018 fehlerhaft war, weshalb dieser nun korrigiert zur Einsicht vorliegt. Ingo Zech ergänzt, dass die Fehler durch zwei Doppelungen entstanden sind.

VE bittet um Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 12.03.2019, das Protokoll lag zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.

Berichte der Abteilungsleiter

Es fehlen: Mark Barrenscheen (Eishockey, entschuldigt), Bruno Appelt (Fußball, entschuldigt), Michael Sohn (Fallschirm) und Jörn Müller (Judo).

Sascha Große (Badminton) berichtet von der Qualifikation eines Mitglieds der Badmintonabteilung zur Senioren-WM in Polen, dies sei ein großer Erfolg gewesen. Im Februar habe man ein Jugendturnier der Verbands-Rangliste ausgerichtet, wobei eine neue Software, die vom Verband vorgegeben wird, zum Einsatz kam. Diese biete viele Möglichkeiten, bereite aber noch einige Schwierigkeiten. Davon abgesehen konnten die Jugendlichen einige sportliche Erfolge erzielen. Im Erwachsenenbereich habe die erste Mannschaft knapp den Aufstieg in die Niedersachsenliga verpasst, die zweite und dritte Mannschaft konnte jeweils den Klassenerhalt sichern, um den die vierte Mannschaft noch kämpfe. Die fünfte Mannschaft müsse leider den Abstieg in Kauf nehmen, die Jugendmannschaft sei mit viel Spaß aber noch ohne große Erfolge im Spielbetrieb dabei. Als sehr positiv bezeichnet er die Einstellung einer hauptamtlichen Trainerin, Probleme gäbe es jedoch bezüglich der Verfügbarkeit von Hallenzeiten, hier komme man an Kapazitätsgrenzen. VE ergänzt die Mitgliederzahl der Badmintonabteilung (123 Mitglieder), der leichte Anstieg bestätige die Kapazitätsgrenzen. Er lobt die konstante Entwicklung.

Für die Basketballabteilung berichtet Wolfgang Bitter über eine ebenfalls sehr positive Entwicklung. Der USC sei momentan absolut beliebt und verzeichne in allen Altersklassen großen Zulauf, sowohl in den drei Herren- als auch in den vier Mädchenmannschaften. Man habe Schulaktionen durchgeführt und wolle dadurch eine U10-Mannschaft etablieren, wozu neue Hallenzeiten nötig seien. Mit Jens Bartram konnte man einen neuen Trainer gewinnen, der zu einem großen Teil für die neuen und sehr erfolgreichen Aktivitäten im 3x3 verantwortlich sei. Die olympische Sportart solle sich im USC etablieren, auf ein sehr erfolgreiches Auftaktturnier im Januar solle ein weiteres am 4. und 5. Juli auf dem Platz der deutschen Einheit folgen. Jens Bartram ergänzt, dass der USC deutschlandweit der einzige Verein sei, der 3x3 auf ehrenamtlicher Basis anbiete, man richte sogar ein Qualifikationsturnier für die deutschen Meisterschaften in Braunschweig aus. Außerdem mache er momentan die Erfahrung, dass seit Fertigstellung der Homepage, auf der die Basketballabteilung sehr aktiv sei, sehr häufig neue Anfragen kämen. Wolfgang Bitter weist abschließend darauf hin, dass ein Freiplatz auf dem ehemaligen Tura-Gelände im Bienroder Weg eine große Chance für die Jugendförderung und Weiterentwicklung in der Basketballabteilung wäre. Volker Ernst bedankt sich für die Ausführungen, die Mitgliederzahlen der Basketballabteilung seien konstant.

Für die Volleyballabteilung berichtet Fabian Wippich von stabilen 329 Mitgliedern (laut VE). Auch im Volleyball komme man bezüglich der Hallenzeiten an Kapazitätsgrenzen, Anfragen müssten inzwischen sogar abgewiesen werden. Die Teams der zweiten Herren- und ersten Damenmannschaft würden in der Regionalliga gute Saisonleistungen zeigen, zumal in der zweiten Herrenmannschaft seit der Saisonmitte zu einem großen Teil Jugendliche auf dem Feld stünden. Die Erfolge in der männlichen Jugend würden sich ebenfalls im Bereich der Meisterschaften widerspiegeln, seit langer Zeit hätten sich zwei Teams (U14 und U18) für Deutsche Meisterschaften qualifiziert. Auch alle weiteren Jugendmannschaften seien bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften vertreten gewesen, lediglich in der U18 weiblich konnte kein Team gemeldet werden. Am 11. und 12. Juli finde das Top 10 – Beachturnier auf dem Kohlmarkt statt.

Für die 1. Herren im Volleyball ergreift Volker Ernst (Organisator) das Wort, man sei in der vergangenen Saison aus sportlicher Sicht denkbar knapp aus der 2. Bundesliga abgestiegen, sei aufgrund von fehlenden Aufstiegsambitionen aus der 3. Liga jedoch mit einer Sonderspielgenehmigung in der 2. Bundesliga verblieben. Der Neustart in die neue Saison im vergangenen Herbst habe mit einer Niederlagenserie begonnen, inzwischen befände man sich jedoch nicht mehr auf einem Abstiegsplatz. Aufgrund der immer größer werdenden Anforderungen seitens der Volleyball-Bundesliga (VBL) müsse man darüber nachdenken, ob ein Verbleib in der 2. Bundesliga sinnvoll ist, zumal sich im Moment bemerkbar mache, dass sich aus der eigenen Jugend vorübergehend weniger Spieler rekrutieren ließen. Zum Top 10 – Beachturnier ergänzt er, dass man im Jahr 2019 einen Gewinn in Höhe von ca. 8000€ erwirtschaften konnte, dieser sei zwischen der Bundesliga und der Volleyballabteilung aufgeteilt wurden.

Eine zusätzliche Teilnehmerin kommt hinzu, es sind nun 26 Stimmberechtigte.

Olaf Schilgen berichtet aus der Tauchabteilung. Der Container sei nun bezogen, der Kompressor soll ebenfalls dort untergebracht werden. Trotz Umbau des Heidbergbads könne man die Trainingszeiten dort weiterhin nutzen, lästig sei jedoch, dass der Kellerbereich ebenso von Bauarbeiten betroffen sei. Ansonsten gäbe es nichts Neues zu berichten und alles liefe zufriedenstellend. VE ergänzt, dass die Mitgliederzahlen nach wie vor sehr konstant seien.

Mark Barrenscheen (nicht anwesend) berichtete im Voraus per Mail: Die Mitgliederzahlen befänden sich auf etwa gleichbleibendem Niveau. Aktuell sei durch den Wegfall der Eishalle Langenhagen (mit entsprechenden Auswirkungen auf Teams aus der Region Hannover) immer noch kein Ligabetrieb

möglich. Ansonsten würde in den Eishallen in Wolfsburg und Salzgitter regelmäßiges Training stattfinden, gelegentlich werden Freundschaftsspiele absolviert. Im April wird an einem Turnier in Belgien teilgenommen.

Auch hier erwähnt VE sehr konstante Mitgliederzahlen.

Bruno Appelt lässt ausrichten, dass es in der Fußballabteilung nichts Neues zu berichten gäbe, lediglich die Hallensituation sei aufgrund des Umbaus der TU-Halle momentan schwierig.

VE ergänzt, dass die Fußballabteilung momentan aus 43 Mitgliedern bestehe. Bei den Fallschirmspringern seien es 20 Mitglieder. Anschließend geht er auf die seit einigen Jahren inaktive und nur aus fünf Mitgliedern bestehende Judoabteilung ein. Man habe im Vorstand darüber gesprochen, dass man laut Satzung die Möglichkeit habe, die Abteilung aufzulösen (weniger als zehn Mitglieder). Man sei sich jedoch einig darüber, dass es sehr zu begrüßen wäre, wenn die Judoka wieder aktiv werden würden. Daher solle an dieser Stelle nur von der Problematik in Kenntnis gesetzt werden.

Zum Schluss spricht VE den Bereich Allgemeinsport an. Es habe bereits vor einigen Jahren den Versuch gegeben, eine Abteilung zu bilden, dieser sei jedoch gescheitert. Bei 155 von 927 Mitgliedern stelle der Bereich jedoch einen großen Anteil der Vereinsmitglieder und mangels Abteilungsleiter seien diese zurzeit im Gesamtvorstand nicht repräsentiert. Daher wolle man eine Abteilungsgründung erneut angehen, wobei die Organisation weiterhin durch die Geschäftsstelle zu gewährleisten wäre.

Bericht des Vorstands

Volker Ernst berichtet von der Erstellung der neuen Homepage durch Patrick Müller. Es sei noch nicht alles perfekt, man sei durch die Federführung von Martin Reinecke und Ingo Zech jedoch zu einem Ergebnis gekommen. Es gäbe noch einiges zu tun, jedoch sei sie bereits deutlich funktionaler und „frischer“ als die alte Homepage.

Anschließend geht er auf die Umbaumaßnahmen im Bienroder Weg 51 ein. Der Gymnastikraum sei mehr oder weniger fertiggestellt und werde exklusiv für den USC und Tura Braunschweig zur Verfügung gestellt, man habe das erste Zugriffsrecht. Zudem entstehe momentan eine multifunktionale Bachanlage im Außenbereich, die Fertigstellung solle in wenigen Wochen folgen, sodass sich die Volleyballabteilung auf drei neue Beachplätze freuen könne, hier habe der USC ebenfalls erstes Zugriffsrecht. Des Weiteren sei seitens der Stadt der Bau einer Kalthalle geplant.

Zuletzt geht er auf Veränderungen in der Geschäftsstelle ein. Julia Beckmann habe im Sommer 2019 überraschend, jedoch durchaus nachvollziehbar gekündigt. Mit Franziska Sonnenberg habe man zeitnah Ersatz finden können, als langjähriges Mitglied der Volleyballabteilung kenne sie den Verein sehr gut, zuvor habe sie beim Nordwestdeutschen Volleyball-Verband gearbeitet. Durch ihre familiäre Situation mit einem kleinen Kind hätten sich die Öffnungszeiten leicht verändert und verringert. Außerdem habe sie ein neues Konzept entwickelt, mit „FitFamily“ sollen die neuen Möglichkeiten, die der Gymnastikraum biete, in Angriff genommen werden. FS stellt das Konzept kurz vor, im Großen und Ganzen wolle man neue Angebote für Familien schaffen, die Kinder im Alter von 0-6 Jahren haben. Dabei gehe es beispielsweise um Angebote für werdende Mütter, Bewegungsangebote für Babys und Eltern gemeinsam und schließlich auch für Kleinkinder. Zurzeit sei man dabei, Übungsleiter/innen zu finden, FS bittet um Mithilfe durch Verteilung der ausliegenden Flyer.

Bericht des Kassenwarts

Ingo Zech (Kassenwart) erläutert den vorliegenden Jahresabschluss 2019. Auf dem Hauptkonto habe man eine weitestgehende Stabilität, Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen seien leicht gestiegen. Einige Abteilungen hätten Guthaben abgebaut, was jedoch absolut im Rahmen sei.

Volker Ernst merkt an, dass der Abschluss 2019 mit dem Haushaltsplan 2019 korrespondiert.

Es gibt keine weiteren Fragen, der Jahresabschluss 2019 wird bei vier Enthaltungen angenommen.

Bericht der Kassenprüfer

Tanja Cors berichtet von der Kassenprüfung am 21.02.2020 in der Geschäftsstelle gemeinsam mit Thomas Drosihn, Ingo Zech und Franziska Sonnenberg. Man habe Kontoauszüge und Belege stichprobenartig geprüft und alles ordnungsgemäß vorgefunden.

Entlastung des Vorstands

Tanja Cors stellt den Antrag, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Dieser wird bei drei Enthaltungen angenommen.

Wahlen

Zu wählen sind der geschäftsführende Vorstand und zwei neue Kassenprüfer.

Jörg Matthes erklärt sich bereit, das Amt des Wahlleiters zu übernehmen.

Als 1. Vorsitzenden schlägt Olaf Schilgen die Wiederwahl von Volker Ernst vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung nimmt Volker Ernst die Wahl an und bedankt sich.

VE übernimmt das Amt des Wahlleiters und schlägt gemeinsam mit Christian Röhl die Wiederwahl von Martin Reinecke als 2. Vorsitzenden vor. Dieser nimmt bei einer Enthaltung die Wahl an und bedankt sich ebenfalls.

Ingo Zech gibt bekannt, dass er sein Amt des Kassenwartes niederlegt. Tanja Cors wird vorgeschlagen und bei einer Enthaltung gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer werden Sascha Große und Alexander Zaborowski vorgeschlagen. Beide nehmen die Wahl bei jeweils zwei Enthaltungen an.

Der Schiedsausschuss wird laut Satzung im Gesamtvorstand gewählt.

Aufgrund der Tatsache, dass Tanja Cors wegen ihres neuen Amtes als Kassenwartin den Posten der/des Datenschutzbeauftragten aufgeben muss ist letzterer vakant. Generell müsse laut Satzung kein/e neue/r Datenschutzbeauftragte/r gewählt werden, es wäre jedoch sehr zu wünschen, wenn sich jemand dazu bereit erklären würde. Im Zweifel müsse jemand vom Gesamtvorstand bestimmt werden.

VE bittet darum, die Suche auch in die Übungsgruppen hineinzutragen. Tanja Cors führt aus, dass es vor Allem darum gehe, Regeln der neuen Datenschutzgrundverordnung von Mai 2019 einzuhalten und zu bewachen. Zu Beginn sei es etwas aufwändig gewesen, nun halte sich der Aufwand jedoch sehr in Grenzen. Sie stelle sich dazu bereit, für Interessenten bei Fragen zur Verfügung zu stehen. Martin Reinecke ergänzt, dass es entsprechende Schulungen beim Landessportbund gäbe und der Vorstand tatkräftig unterstützen würde.

Bestätigung der Abteilungsleiter

Volker Ernst schlägt die Bestätigung der Abteilungsleiter en bloc vor und bittet um Abstimmung. Alle Abteilungsleiter werden en bloc bei vier Enthaltungen bestätigt.

Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Volker Ernst erläutert den Antrag des geschäftsführenden Vorstands auf Satzungsänderung: Bei Vorlage eines Antrags auf Neuwahl eines Vorstandsmitglieds außerhalb der Wahlperiode solle dieser Antrag von der Versammlung mit 2/3-Mehrheit zur Abstimmung angenommen werden. Erst anschließend könne über den vorliegenden Antrag abgestimmt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ein weiterer (formloser) Antrag liegt von Alexander Zaborowski vor.

AZ erklärt, dass er beruflich in einer Textildruckerei arbeite und als neues USC-Mitglied auf die Idee gekommen sei, einen Online-Shop für USC-Anziehsachen anzubieten. Der Shop solle als Plattform auch für einzelne Bestellungen dienen. AZ zieht seinen Antrag zurück, da eine Abstimmung darüber als problematisch angesehen wird, da in den Abteilungen bereits verschiedene Ausrichterverträge vorhanden seien. Man verständigt sich abschließend darauf, dass interessierte Abteilungen sich bei AZ melden können, die Idee wird im Großen und Ganzen begrüßt.

Genehmigung des Haushaltsplans

Ingo Zech berichtet über den Haushaltsplan 2020. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen würden sich durch „FitFamily“ und generell leicht ansteigende Mitgliederzahlen voraussichtlich etwas erhöhen. Die seitens der Abteilungen eingereichten Etatangaben seien adäquat zu den jeweiligen Mitgliederzahlen. Aus der Judoabteilung habe man keinen Etatplan erhalten, die gut 4000€ Guthaben der Abteilung wären eine gute Basis der Wiederaufnahme von Judo-Aktivitäten.

Olaf Schilgen ergänzt, dass die Tauchabteilung auf einen höheren Etat verzichte, der ihnen aufgrund ihrer Mitgliederzahlen an sich zustehen würde.

Es gibt keine weiteren Fragen, daher bittet VE um Abstimmung. Der vorliegende Haushaltsplan wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Verschiedenes

Im kommenden Jahr stehe das 50jährige Jubiläum des USC an. Man sei ein besonderer Verein mit außergewöhnlichen Sportarten, großen Erfolgen und neuen Ideen (3x3), was laut VE gefeiert werden sollte. Martin Reinecke führt aus, dass sich das Gelände im Bienroder Weg als sich entwickelnde Heimat des USC dazu anbieten könnte, man sei aber komplett offen für alles. Zu beachten sei laut Ingo Zech ebenfalls, dass die Gründung im November erfolgt sei.

Im April solle ein Kickoff-Meeting zur Bildung eines Festkomitees stattfinden, wozu alle Mitglieder eingeladen werden, die das Fest mitgestalten möchten. Dazu wird durch die Geschäftsstelle eine Rundmail verfasst. Zusätzlich bittet der Vorstand darum, das Vorhaben zusätzlich in die Übungsgruppen zu tragen und selbst mitzuarbeiten.

Zuletzt wird über die neue Homepage diskutiert. Man ist sich letztendlich darüber einig, dass es nicht zielführend sei, wenn Änderungen an der Homepage nur durch Patrick Müller durchgeführt werden können. Der Vorstand setze sich zu der Thematik zeitnah mit PM in Verbindung, innerhalb der nächsten vier Wochen solle es eine Information an die Abteilungsleiter geben.

Aus der Versammlung geht der Wunsch hervor, das Protokoll in geeigneter Weise digital zur Verfügung zu stellen. Diesem werden der Vorstand und die Geschäftsstelle nachkommen.

Die nächste Jahreshauptversammlung werde am 09.03.2021 stattfinden.

Um 22.00 Uhr beendet Volker Ernst die Jahreshauptversammlung 2020.

Für die Richtigkeit

Franziska Sonnenberg